



Vorstellung der Preisträger 2016 bei der Pressekonferenz durch SVB-Vizepräsident Roland Schmautz (rechts).

kapriolen auf dünnem politischen Eis“ des Chefvolkswirts der BayernLB, Dr. Jürgen Michels, bot Stoff für brandaktuelle Ein- und Aussichten. Der Psychologe Christoph Burkhardt stellte die Zukunftstrends in den Arbeitswelten vor, bevor es im Keynote-Vortrag des Genetik-Wissenschaftlers Prof. Dr. Markus Hengstschläger um die Frage ging: „Wie manage ich (m)ein Talent?“ Zum Abschluss des Tages zeigte der ehemalige Schweizer Schiedsrichter Urs Meier den Teilnehmern, wie man mit „Entscheidungen unter Druck“ umgeht.

## VERLEIHUNG DES BAYERISCHEN GRÜNDERPREISES

Am Abend der UnternehmerKonferenz fand traditionell die Verleihung des Bayerischen Gründerpreises statt. Mit einer feierlichen Gala und TV-Live-Aufzeichnung würdigte der Bayerische Gründerpreis Unternehmer in Bayern in sechs Kategorien für den Mut zur Selbständigkeit und ihr wirtschaftliches und persönliches Engagement und setzte damit ein Signal für die Zukunftsfähigkeit der bayerischen Unternehmen.

Der Vizepräsident des Sparkassenverbands Bayern, Roland Schmautz, betonte den Erfolg des Gründerpreis-Wettbewerbs und sprach seine Anerkennung für die Nominierten aus: „Die Jungunternehmer haben sich seit Bestehen des bayerischen Gründerpreises deutlich verändert, und das ganz branchenunabhängig. Sie präsentieren sich heute mit mehr Selbstbewusstsein, Professionalität und Klarheit als in früheren Jahren. Internationalität, Personalführungskompetenz, Qualität der Geschäftsausstattung, aber auch Ausbildungsstand und Soft Skills haben insgesamt sehr zugenommen.“

**Roland Schmautz:**

# Sparkassen zeigen Kompetenz und Stärke

Starke Firmen sichern Bayerns Zukunft – wir bauen das Fundament dafür. Wir wollen Mut machen für eine Wirtschaftskultur von Innovationsfreude, Entschlossenheit und Nachhaltigkeit, damit Arbeitsplätze geschaffen werden und die regionale Entwicklung gesichert bleibt, unterstrich der Vizepräsident des Sparkassenverbandes Bayern, Roland Schmautz. „Mit dem Bayerischen Gründerpreis und der UnternehmerKonferenz zeigen wir Sparkassen unsere Kompetenz und unsere Stärke als Partner der mittelständischen Wirtschaft.“

Dies sei umso wichtiger, als das Gründungsinteresse in Deutschland auf einem Tiefpunkt angelangt ist, betonte Schmautz. In seiner Studie „Gründerreport 2016“ habe der Deutsche Industrie- und Handelskammertag dargelegt, dass die Unternehmensgründungen bereits seit fünf Jahren rückläufig sind. Seit 2010 sind die Gründungszahlen um mehr als 40 Prozent zurückgegangen. Das Nachlassen des Gründungsinteresses sei ein Spiegelbild der guten Konjunktur und der dementsprechend guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt.

## FACHKRÄFTEMANGEL

Schmautz zufolge gab es damit in den vergangenen Jahren weniger Anreize, sich im Vollerwerb selbstständig zu machen und ein Unternehmen zu gründen, das weitere Arbeitsplätze schafft. Auch der zunehmende Fachkräftemangel gehe zulasten der Gründungsdynamik, weil häufig ein gut dotiertes Angestelltenverhältnis der unternehmerischen

Selbstständigkeit vorgezogen wird. Dieser Trend dürfte sich auch heuer fortsetzen. „Insgesamt können die Sparkassen in Bayern zwar nach wie vor bestätigen: Bayern ist ein gutes Pflaster für Existenzgründer aller Branchen. Doch der Abflachung des Gründungsgeschehens wollen wir entgegen wirken. Denn nicht zuletzt von neuen unternehmerischen Initiativen hängt die zukünftige ökonomische Dynamik unseres Wirtschaftsraums ab.“

## UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

„Besonders am Herzen liegen uns natürlich die Unternehmensgründungen und auch die Unternehmensnachfolgen, die in der Regel Umstrukturierungen erfordern“, hob der SVB-Vizepräsident hervor. Im Jahr 2015 reichten die bayerischen Sparkassen daher wieder rund 210 Millionen Euro Kredite für rund 1.500 Existenzgründungsvorhaben und Unternehmensnachfolgen aus – leicht weniger als noch ein Jahr zuvor. Bei durchschnittlich knapp drei geschaffenen oder erhaltenen



**Bayerischer Gründerpreis 2016:**

## Hochmotivierte Gewinner

Im Umfeld der Unternehmerkonferenz zeichneten die bayerischen Sparkassen in Nürnberg die Gewinner des Bayerischen Gründerpreises aus.

Als bestes Unternehmen in der Kategorie „Konzept“ wurde die Bayerwald Xperium GmbH aus St. Englmar mit ihrem Science-Center Bayerwald Xperium, einem Museum zum Anfassen, geehrt. In der „Welt der Wahrnehmung“ können sich Besucher seit August 2015 spielerisch mit Phänomenen aus vorwiegend naturwissenschaftlichen Bereichen auseinandersetzen. Gemeinsam erforschen sie u. a. die Zusammenhänge von Wellen und Schwingungen, erfahren den Einfluss der Form auf die Stabilität von Brücken und räteln um die Form der schnellsten Rollbahn. Für die Tourismusregion Bayerischer Wald ist die Ausstellung ein weiteres attraktives Ausflugsziel.

In der Kategorie „StartUp“ ging der Preis an das junge, hochinnovative Unternehmen Trofilms GmbH aus Georgensgmünd, das mit der Produktion von hochqualitativen Verpackungsfolien innerhalb von drei Jahren zum Marktführer in Europa im Bereich der matten „Hardcoatings“ aufstieg und jetzt den

Weltmarkt ins Visier nimmt. Diese spezielle Bearbeitung von Kaschierfolien, die hauptsächlich in der Druckindustrie eingesetzt werden, gewährleistet mit mehr als 20 Mitarbeitern eine hocheffiziente Weiterverarbeitung und einen makellosen Auftritt am Point of Sale. Das sehr breit aufgestellte Händlernetz des Unternehmens ermöglicht es, innerhalb kurzer Zeit einen flächendeckenden, internationalen Absatz zu realisieren. Seit ihrer Gründung im Mai 2012 erwirtschaftete die Trofilms GmbH einen Umsatz von fast 20 Mio. Euro. Bereits seit dem zweiten Geschäftsjahr schreibt das StartUp-Unternehmen schwarze Zahlen.

### BESTE KONZEPTE, ERFOLGREICHE AUFSTEIGER, SUPER STARTUPS

Höchstes Lob bei den Preisrichtern fand als „Aufsteiger“ die SCHEMA Holding GmbH aus Nürnberg. Die Firma entwickelte das hochfunktionelle Content Management System SCHEMA ST4 für die technische Redaktion. Es setzt inzwischen Standards in der Branche. Als einer der führenden Anbieter von XML-Redaktionssystemen kann die SCHEMA Gruppe mit Stolz auf eine sehr gelungene Firmengeschichte zurückblicken. Im Jahr 1995 wurde der Grundstein für ein Unternehmen gelegt, das heute mit mehr als 100 Mitarbeitern und 100 Prozent „made in Franken“ erfolgreich ein weites Kundenspektrum bedient.

Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau setzen SCHEMA ST4 ebenso ein wie Kunden aus den Bereichen Automotive, Informationstechnologie, Elektronik, Medizintechnik und Pharma sowie aus dem Verlagswesen. SCHEMA ST4 bietet alle Funktionen rund um die Erstellung, die Verwaltung, Übersetzung, Qualitätssicherung, Publikation und Distribution von Produktinformationen. Es skaliert dabei von kleinen Redaktionsteams bis hin zur unternehmensweiten Lösung für die Informationslogistik.

In der Kategorie „Nachfolge“ erhielt den Bayerischen Gründerpreis die SD GmbH Klaus Hirsch aus Türkheim im Unterallgäu, die die Unternehmensnachfolge auch in einer schweren Zeit für die Automobilbranche mustergültig von innen regeln konnte. Gegründet 1986 von Klaus Hirsch, trat seine Tochter Alexandra Rosenberg 2008 als Vertreterin der zweiten Generation in die Geschäftsleitung ein und arbeitete zunächst eng mit ihrem Vater zusammen, der sich aber nach 30 Jahren Unternehmensleitung zur Ruhe setzte.

Im Jahr 2009, in der Wirtschaftskrise, hat SD Hirsch investiert und die Automatisierung seiner Produktion weiter vorangetrieben, beispielsweise in Anlagen für robotergestütztes Biegen. So verfügt das Unternehmen heute über einen sehr hohen Automatisierungsgrad. SD Hirsch hebt sich besonders mit der Biegetechnologie mit eigenen Maschinen, die für den jeweiligen Kundenauftrag beziehungsweise das jeweilige Kundenprodukt konstruiert werden, vom Markt ab. Das Unternehmen hat qualifizierte Fertigungstechniker, die die eigenen Werkzeuge automatisiert in Serie bringen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Optimierung von Produktionsmethoden und -effizienz gelegt.

**BAYERISCHE  
GemeindeZeitung**

Sonderdruck der Bayerischen GemeindeZeitung  
**Redaktion:** Doris Kirchner  
**Fotos:** Brigitte Aiblinger, Sparkassenverband Bayern  
**Verantwortlich:** Anne-Marie von Hassel  
**Verlag Bayerische Kommunalpresse GmbH**  
 Postfach 825, 82533 Geretsried  
**Telefon 08171 / 9307-11, -12, -13**  
**Telefax 08171 / 9307-22**  
[www.gemeindezeitung.de](http://www.gemeindezeitung.de) • [info@gemeindezeitung.de](mailto:info@gemeindezeitung.de)  
**Druck:** Creo-Druck, Gutenbergstr. 1, 96050 Bamberg